

Verbundprojekt WASCAL WRAP 2.0: Gegenwärtige und zukünftige Risiken urbaner und ruraler Überflutungen in Westafrika – Integrale Analyse und ökosystembasierte Lösungen - Teilprojekt 1: Bestandsaufnahme von Extremniederschlags- und Überschwemmungsereignissen

Laufzeit: 01.08.2021 - 31.07.2024 Förderkennzeichen: 01LG2086A

Koordinator: Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Institut für Meteorologie und Klimaforschung IMK-TRO

Das Projekt FURIFLOOD schafft eine wissenschaftliche Basis bezüglich klimatischer Treiber gegenwärtiger und zukünftiger Extremhochwasserereignisse in Westafrika und verbindet diese mit Fallstudien für ein besseres Verständnis künftiger Risiken und Folgen dieser Ereignisse. Auf dieser Basis leitet das Projekt FURIFLOOD im Rahmen eines Beteiligungsprozesses ökosystembasierte Strategien ab, um gegenwärtige und zukünftige Risiken zu verringern. Die Fallstudien des FURIFLOOD-Projektes erfolgen in den tropischen Regionen Westafrikas. Damit bauen sie auf den Ergebnissen des ersten WASCAL-Forschungsprogramms in der sudanesischen Savanne auf und ergänzen diese. Dieser Ansatz ermöglicht es, regionale Expertise zu extremen Überflutungen in Westafrika aufzubauen und im WASCAL-Kompetenzzentrum zu implementieren. KIT-IMKTRO wird das Projekt auf deutscher Seite koordinieren und an der Statistik und am Verständnis gegenwärtiger und zukünftiger Extremniederschläge und ihrer Dynamik mit Hilfe von Beobachtungsdaten und Modellexperimenten sowie an Maßnahmen zur Kapazitätsentwicklung und der Betreuung von WASCAL-Doktoranden arbeiten. Die Themen ihrer Doktorarbeiten sollen andere Klimaextreme wie Hitzewellen, Staubstürme und Dürren abdecken.

Verbund: WASCAL WRAP2.0: FLURIFLOOD

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen:

Themen: Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen